

Mit Eifer Müll gesammelt

DLZ

JAW-Jugendliche engagieren sich am Meeresstrand 26.02. - 2019

Von Friedrich-Wilhelm
Trottmann

Büsum – Jugendliche waren im Rahmen einer Berufsvorbereitung des Jugendaufbauwerks (JAW) Dithmarschen - Standorte Lunden und Heide - mit Betreuern zum Thema Müll unterwegs. Sie liefen entlang des Deiches und waren im Watt zu sehen. Sie waren mit Eifer dabei, am Meeresstrand Müll zu sammeln.

Sie beschäftigten sich zu Hause intensiv mittels Vorträgen und Filmen mit dem Thema, und der Theorie folgte nun der praktische Teil in Büsum. Jahrelang benutzte der Mensch die Meere als Müllkippe, ob es beispielsweise Kriegsmunition oder Säureabfälle waren, die verklappt wurden, oder sonstiger Müll, der achtlos ins Wasser geworfen und damit entsorgt wurde. Der Kampf gegen den Müll in den Meeren hat endlich begonnen. Fischsterben und Funde von großen Mengen verendender Lurmer vor der niederländischen Küste lassen zurzeit aufhorchen. In den Mägen von

Meerestieren werden immer wieder Plastikteile gefunden, die qualvoll zum Tode führten, bei Robben, Walen oder Fischen. Das Problem macht auch vor der eigenen Haustür an Nord- und Ostsee nicht halt.

Die Jugendlichen informierten sich laut Betreuer Stephan Klein schon bei Ralf Krippner auf dem Krabbenkutter SC 7 Seefuchs, welche Unmengen an Plastik oder sonstigem Müll in den Netzen beim Fang aus dem Meer geholt werden. Auch der Fischbeifang weist äußerlich

Veränderungen auf, die auf Krankheiten hinweisen. Jetzt wollen die Jugendlichen mithelfen, ihre Heimat vom Müll zu befreien. Stolz zeigten sie ihr aufgesammeltes Strandgut. Der lobenswerte Beitrag der Jugendlichen, Müll sachgerecht zu entsorgen, sollte jeden aufrütteln. „Es ist fünf vor zwölf, unsere Nordsee sauberer zu machen; denn dort wird ein großer Teil unserer Lebensmittel gewonnen.“ Informationen zum JAW finden Interessierte auf www.jaw-dithmarschen.de.



Unter anderem erfahren die Jugendlichen auf dem Krabbenkutter Seefuchs, wie viel Müll in den Meeren schwimmt.